



Bürgerbrief

- Juni 2021 -

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich, Sie auf diese altbewährte und traditionelle Weise in dieser sehr bewegten Zeit über das Tun und Schaffen in unserer Gemeinde zu informieren.

Es war und bleibt nach wie vor unser Ziel, die Abläufe im Rahmen der Möglichkeiten ohne Einschränkungen durch die Pandemie fortzuführen. Es soll sich daher auch der Blick hoffnungsvoll nach vorne richten. Es ist jedoch angebracht, einen kurzen Rückblick für den Weg des letzten Jahres durch die Pandemie zu halten. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätte, des Bauhofes und der Verwaltung möchte ich hiermit öffentlich meinen Dank ausdrücken für die Bereitschaft in diesen teilweise auch unsicheren Zeiten, die persönlichen Belange hinter den Notwendigkeiten für den Dienst für die Gemeinschaft zu stellen.

Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern und den Eltern für das Verständnis für die notwendigen Einschränkungen und die daraus erfolgten Erschwernisse im privaten und häuslichen Umfeld.

Allen betroffenen Erkrankten gilt an dieser Stelle mein ausdrücklicher Genesungswunsch!

Die harten Einschnitte der letzten Monate haben jedoch Wirkung gezeigt und in Verbindung mit den stabilen Zuwachsraten der erfolgten Impfungen lässt

es mich hoffen, dass das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde wieder Fahrt aufnimmt.

Diese gemachten Erfahrungen zeigen die Notwendigkeiten in unserer Gemeinschaft auf und können uns darin bestärken, die Gelegenheiten zur Begegnung und den persönlichen Austausch wieder aufleben zu lassen.

Eine hervorragende Möglichkeit der Mitgestaltung ist das Projekt „Zukunftsvision Tal 2035“, welches im Folgenden noch näher beschrieben wird. Hierbei wird das Zusammenleben in unserer Gemeinschaft betrachtet und nach gemeinsamen Lösungen für Verbesserungen gesucht.

Hierzu möchte ich alle Interessierten schon heute recht herzlich einladen. Dieses Projekt birgt große Chancen. Es ist eine Möglichkeit, zunächst ohne vorgegebene Strukturen und bürokratischen Aufwand, eigene Ideen in die Diskussionen und Beratungen mit einzubringen.

Ich wünsche uns viel Gesundheit, die richtigen Erkenntnisse aus den Erfahrungen der Pandemie und ein erlebnisreiches, friedvolles Zusammenleben in unserer Gemeinschaft.

Ihr

Uwe Spitzer
Bürgermeister

Zukunftsvision Tal 2035



Zukunftsvision
Gorxheimertal 2035

WIR wollen GEMEINSAM mit ALLEN INTERESSIERTEN den Prozess der Zukunftsvision Gorxheimertal 2035

weiterführen. Die Bestandserhebung ist abgeschlossen. Die Themenbereiche in 1. Priorität sind formuliert. Die Pandemie lässt unter entsprechender Abwägung der Notwendigkeiten und unter Beachtung der Hygieneregeln endlich wieder Präsenzveranstaltungen zu.

Es kann, muss aber auch, mit dem Projekt jetzt so richtig losgehen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, weiterhin oder neu, aktiv mitzuwirken und die Gestaltung unserer Zukunft mit in die eigenen Hände zu nehmen. Hierunter rufen wir auch die Vereine, Gewerbetreibenden, öffentlichen Institutionen, die Mandatsträger und alle sonstigen Vertreter der Organisationen und des öffentlichen Lebens, zur Mitwirkung auf.

Wir starten mit dem nächsten wichtigen Schritt bei einer gemeinsamen Zusammenkunft aller Interessierten im Bürgerhaus Gorxheimertal am Dienstag, 06.07.2021 um 20:00 Uhr.

Die Aufgabenstellung wird absehbar mehrere Treffen in den nächsten Monaten/Jahren erfordern. Arbeitsgruppen zu den einzelnen Themenschwerpunkten werden sich bilden. Die Federführung soll möglichst außerhalb der politischen bzw.

Verwaltungsstruktur erfolgen um thematisch unvoreingenommen von bisherigen Verwaltungs-/parlamentarischen Abläufen und Entscheidungen an die einzelnen Themen herangehen zu können.

Dies bedeutet aber auf keinen Fall, dass von Seiten der gemeindlichen Gremien bzw. der Verwaltung nicht jegliche mögliche Unterstützung gewährt wird, die Zukunftsvision erfolgreich voranzutreiben. Die folgende Themenliste, insbesondere die

nachfolgend beschriebenen Handlungsschwerpunkte sind nicht als abschließend anzusehen. *Ideen, Visionen und Kreativität* sollen überall ihren Raum finden und dabei auch neue Themenfelder eröffnen, alles unter dem Blickwinkel der Zukunftsvision Tal 2035.

**Machen Sie mit, unterstützen Sie diese Vision und lassen Sie andere an Ihren Vorstellungen einer zukunftsfähigen Gemeinde teilhaben.
Wir zählen auf Sie, Herzlich willkommen!**

Kurzzusammenfassung des bisherigen Verfahrens und der erarbeiteten Themenschwerpunkte:

Nach ausführlicher Präsentation der Ergebnisse der Zukunftsvision Tal 2035 durch das projektbegleitende Büro Eckermann & Krauß hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gorxheimertal vor über einem Jahr am 07.04.2020 einen Beschluss zur weiteren Vorgehensweise gefasst. Dem Ergebnis lag eine umfangreiche Bedarfsermittlung im Rahmen einer Bürgerbeteiligung zugrunde, bei welcher aus per Zufall ausgewählten 1.000 Bürgerinnen und Bürgern, 350 in Form des ausgefüllten Fragebogens eine Rückantwort gegeben haben.

Es folgten eine Informationsveranstaltung für die Mandatsträger und 2 öffentliche Workshops unter Bürgerbeteiligung.

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.04.2020 hat folgenden Wortlaut:
Öffentliche Beratung und einstimmige Beschlussfassung der Zukunftsvision Gorxheimertal 2035 im Rahmen der Gemeindevertretersitzung im Bürgerhaus.

Beschlüsse:

1. Der Zukunftsvision Gorxheimertal 2035 wird in der vorliegenden Entwurfsform Büro Eckermann & Krauß, Stand 21.2.2020, zugestimmt.

2. Folgende weitere Arbeitsschritte sind einzuleiten:
Die Gründung der ehrenamtlichen Projektgruppen
– Wohnen im Alter

– Treffpunkt für Jung und Alt
– Wohnen, Mobilität und Energie
ist auf den Weg zu bringen mit dem Ziel der Konstituierung. Diese Projektgruppen sollen grundsätzlich aus Reihen der Bürgerinnen und Bürgern besetzt sein, darunter auch aus Vertreterinnen und Vertretern aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens (Vereine, Gewerbe, öffentliche Institutionen, Mandatsträger, etc.) in Gorxheimertal.

Die Gemeindevertretung ist über den Prozess auf dem Laufenden zu halten und stellt bei Bedarf, nach Beratung und Beschlussfassung, erforderliche Haushaltsmittel für entsprechende Projektumsetzungen zur Verfügung.

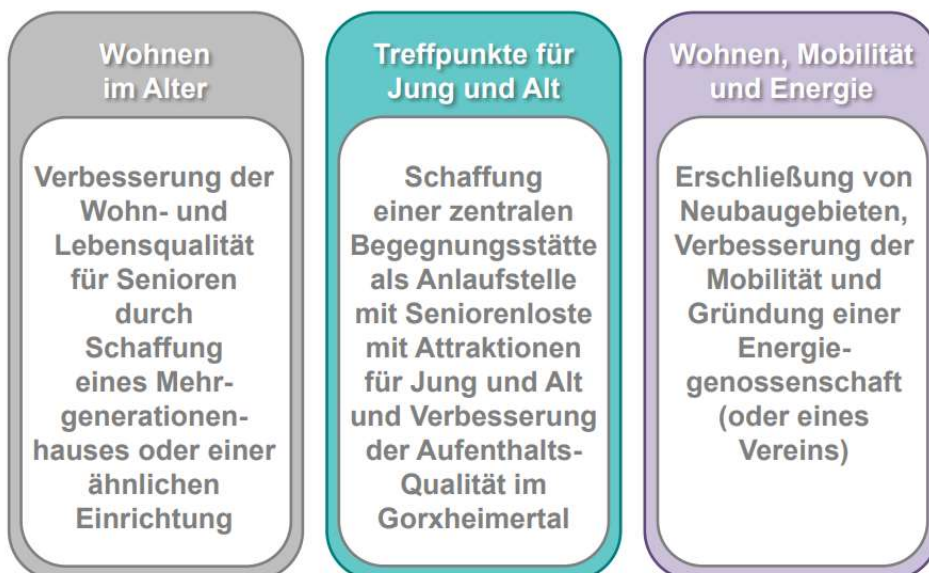
3. Zur Klärung der weiteren Vorgehensweise soll zunächst eine gemeindeinterne Strategie festgelegt werden.

Hinweis Verwaltung: Ziffer 3 bezieht sich auf eine mögliche Untersuchung einer Interkommunalen Zusammenarbeit, nicht jedoch unmittelbar auf die Aufgabenstellung der Zukunftsvision Tal 2035.

Alle bisherigen Ergebnisse der Bürgerbefragung, der beiden Workshops sowie die Präsentation im Rahmen der Bürgerversammlung, sind veröffentlicht unter www.gorxheimertal.de, sowie unter www.zukunftsvision2035.de

Aus der Ergebnispräsentation des Büro Eckermann & Krauß und der darauf basierenden Beschlussfassung der Gemeindevertretung ergeben sich zunächst folgende Handlungsschwerpunkte:

Handlungsschwerpunkte



Zu allen 3 Themenbereichen wurden von dem Büro Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise unterbreitet (textliche Formulierungen komplett entnommen aus der finalen Version der Zukunftsvision 2035, es wurden keine Anpassungen/Bewertungen durch die Verwaltung vorgenommen):

Wohnen im Alter, Nachbarschaftshilfe

-Gründung einer Projektgruppe mit engagierten Bürgern, Vereinsvertretern und/oder Verwaltungsmitarbeitern

-Benennung eines ehrenamtlichen Projektleiters und/oder eines Seniorenlotsen (zentrale Anlaufstelle)

-Entwicklung eines Konzeptes für ein Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“ oder alternative Einrichtungen (betreutes Wohnen, Senioren-WGs, Seniorenheime)

-Gründung eines Nachbarschaftshilfevereins, Vernetzung von Hilfeleistungen wie Fahrdienste, Umzugs- und Einrichtungshilfen sowie Behörden-gänge

Treffpunkte für Jung und Alt

-Gründung einer Projektgruppe mit engagierten Bürgern, Vereinsvertretern und/oder Verwaltungsmitarbeitern

-Benennung eines ehrenamtlichen Projektleiters

-Entwicklung eines Konzepts für eine Mehrgenerationen-Begegnungsstätte (Suche nach einem Investor/Träger) mit Marktplatz/ Mehrzweckplatz und -raum

-Prüfung der Nutzung vorhandener Infrastruktur und öffentlicher Räumlichkeiten für entsprechende Konzepte

Wohnen, Mobilität und Energie

-Gründung einer Projektgruppe mit Bürgern, Vereinen, Gewerbetreibenden und/oder Verwaltungsmitarbeitern

-Benennung eines ehrenamtlichen Projektleiters

-Prüfung baulicher Erweiterungsmöglichkeiten zur Schaffung von Neubaugebieten

-Prüfung konkreter Radwegmöglichkeiten und Attraktivitäten für Radfahrer

-Suche eines Investors für CarSharing-Angebote, Mitfahrgelegenheiten (App), Ladestationen (E-Bikes und E-Autos), Mitfahrerbank

-Prüfung und Förderung energetischer Ressourcen vor Ort (Energieberatung) und Gründung einer Energiegenossenschaft

Aufgaben der Gemeindeverwaltung (für alle 3 genannten Themenbereiche):

-Koordination und Bekanntmachung der Termine

-Fachliche Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen

-Zur-Verfügung-Stellung von Räumlichkeiten

-Aufnahme möglicher Mittelbedarfe bei kommunaler Aufgabenerfüllung in den Haushaltsplanentwurf

-zusätzlich zum Themenbereich Wohnen, Mobilität und Energie:

Prüfung von Fördermöglichkeiten aus Umwelt- und Klimaschutzprogrammen

Projektübergreifende Steuerung

Die 3 Projektgruppen tauschen sich regelmäßig

– hinsichtlich Berührungspunkten und Schnittstellen

– hinsichtlich einer Gesamtzielsetzung

– hinsichtlich gegenseitiger Unterstützung in projektübergreifenden Workshops aus.

Bis zum Jahr 2035

- gibt es in Gorkheimertal ein Mehrgenerationenhaus

- gibt es in Gorkheimertal eine Begegnungsstätte

- besteht ein Netzwerk für Nachbarschaftshilfe

- sind alle Einwohner auch ohne eigenes Auto mobil

- ist Gorkheimertal auf dem Weg zur Klimaneutralität

Die Zukunftsvision kann nur dann realisiert werden

-wenn es engagiertes Ehrenamt gibt,

-wenn die Gemeindeverwaltung den Prozess begleitet und fördert und

-wenn die Gemeindevertretung die Vision aktiv teilt.

Projektausblicke:

- Brückensanierungen

Mehrere Brücken wurden in den vergangenen Jahren komplett erneuert, bzw. saniert.

Nach der letzten turnusmäßigen Zustandsbewertung durch ein Ingenieurbüro stehen nach wie vor die Brücken Mühlweg, Germaid-Fitz-Platz und Spielplatz Alter Weg zur Sanierung an.

Für diese kostenintensive Maßnahmen müssen Sanierungskonzepte entwickelt und beraten werden.

- Spielplatzkonzept

Das vorhandene Spielplatzkonzept der Gemeinde soll einer turnusmäßigen Überprüfung unterzogen und fortgeschrieben werden. Hierzu ist eine Begehung mit den Mitgliedern des Sozial-Umwelt- und Bauausschusses geplant.

Aus diesem Konzept, jüngste Investitionen waren ein Spielschiff auf dem Spielplatz am Germaid-Fitz-Platz sowie ein Federwippspielgerät auf dem Spielplatz neben der Kindertagesstätte Erlebnisland, ergeben sich in den folgenden Jahren dann wieder die erforderlichen Gestaltungsmöglichkeiten. Auch unsere eifrigen Spielplatznutzer, sowie deren Erziehungsberechtigte, können jederzeit Anregungen bei der Verwaltung vorbringen.

Übrigens hat die Gemeinde seit Jahren auf der Homepage einen Spielplatzführer veröffentlicht, der einen detaillierten Überblick über die vielfältigen Angebote liefert. Er hat schon viele Familien zu neuen Spielplätzen in unserer Gemeinde geführt.

- Sanierung Bachlaufverrohrung Bereich Spielplatz Frohnklingen

Der Bachlauf aus Richtung Teichanlage Frohnklingen läuft, oberhalb des Spielplatzes Frohnklingen im Kreuzungsbereich und im Bereich des Spielplatzes selbst, unterirdisch durch eine Verrohrung. Diese weist erhebliche Beschädigungen auf, die im Rahmen einer Kamerabefahrung festgestellt wurden. Der Sanierungsaufwand beläuft sich bei Sanierung dieser Leitungstrasse auf über 500.000 €.

Es steht die Alternative im Raum, den Bachlauf im Bereich des Spielplatzes freizulegen und diesen Bereich neu zu gestalten. Zum einen könnte diese

Variante kostengünstiger sein. Zum anderen wäre eine Neugestaltung des Spielplatzes in dieser Form wohl auch eine deutliche Attraktivitätssteigerung. Zu diesem Thema starten die gemeindlichen Gremien in Kürze den Beratungsprozess.

- Digitalisierung der Verwaltung

Die Digitalisierungsprozesse über Land, Rechenzentren, bis hin zu den Kommunen sind im Laufen. Das Onlinezugangsgesetz gibt den Takt vor. Immer mehr Aufgaben werden in absehbarer Zeit von den Bürgerinnen und Bürgern digital abgewickelt werden können. Das ist gut so. Hierbei muss sich nicht jede hessische Kommune eigenständig auf den Weg machen, sondern die Aufgabenstellungen werden zentral koordiniert und bearbeitet, sodass alle gleichermaßen partizipieren können. Dabei spielt das Rechenzentrum, an welches auch die Gemeinde angeschlossen ist, eine tragende Rolle. Anders sieht es innerhalb der Verwaltung aus. Hier müssen eigenständig die digitalen Transformationen umgesetzt werden. So wurde inzwischen beschlossen sukzessive in allen Verwaltungsabläufen die elektronische Akte einzuführen und konsequent umzusetzen. Das „papierlose Büro“ bestimmt dann auch in Gorxheimertal die täglichen Verwaltungsabläufe.

Es ist ein großer, aber auch notwendiger Schritt und trotz großem Aufwand wird er sich am Ende bezahlt machen. Nicht zuletzt hat uns hier auch die Einführung unseres digitalen Rats-/Bürgerinformationssystems vor ca. eineinhalb Jahren mehr als bestätigt.

Turnusmäßige neue Serverausstattung, sowie der Erwerb der notwendigen Software für die E-Akte und die Durchführung der Schulungsmaßnahmen, ergeben ein Kostenvolumen in Höhe von ca. 50.000 €.

Kontakt-Nachverfolgung: Luca-App als Schlüsselanhänger

Die Schlüsselanhänger, als Alternative zur Luca-App, können im Rathaus kostenlos bezogen werden. Diese sind das analoge Gegenstück zur Luca-App und dienen als Alternative für Nutzerinnen und Nutzer ohne Smartphone. Damit ist beispielsweise der Zugang zu Restaurants, Geschäften und andere Einrichtungen dokumentierbar, ohne dass vom Betreiber Listen geführt werden müssen.

Es ersetzt Funktionen, die alternativ mit einem Smartphone und einer entsprechenden App erfüllt werden können. Auch können darüber Kontaktdaten verfolgt werden, sofern beispielsweise das Gesundheitsamt eine Kontaktkette nachkonstruieren muss.

Die Schlüsselanhänger sind während der Öffnungszeiten kostenlos im Rathaus erhältlich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sind bei der Einrichtung gerne behilflich.

Talkerwe

Die Ausgangslage ist schwierig. Wir werden in Kürze mit den Hauptakteuren der Talkerwe in Kontakt treten und die Möglichkeiten gemeinsam erörtern.

Personalbedarf

Kindertagesstätte und Bundesfreiwilligendienst Kindertagesstätte und Bauhof

Bei der Gemeinde Gorxheimertal sind in den nächsten Monaten in der Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal folgende Stellen zu besetzen:

– **staatlich anerkannte/r Erzieher/in** (w/m/d) in Vollzeit/Teilzeit oder vergleichbarer anerkannter Berufsabschluss zum Einsatz als Fachkraft

– **einjähriges Berufspraktikum** zur/zum staatlich anerkannten/r Erzieher/in (w/m/d), ab September 2021

– **Hilfskräfte** aushilfsweise, möglichst mit Vorkenntnissen im pädagogischen Bereich zur kurzfristigen tages-/stundenweisen Vertretung bei größeren Personalausfällen.

– **Bundesfreiwilligendienst**, 2 Stellen

Bewerbungen bitte an

Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal

An der Mühlwiese 7, 69517 Gorxheimertal

Bei Rückfragen steht die Leitung der Kindertagesstätte, Frau Petra Schmidberger, Telefon 06201/22933, E-Mail: kita.erlebnisland@web.de, gerne mit weiteren Informationen zur Verfügung.

Darüber hinaus sind im **Bauhof** ebenfalls 2 Stellen im Rahmen des **Bundesfreiwilligendienstes** zu besetzen. Hier bitten wir die Interessenten sich direkt an die Verwaltung zu wenden.

Ferienspiele

Leider können wir zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für diesen Bürgerbrief noch nicht über das Ferienspieleprogramm 2021 informieren.

Wenn es die aktuellen Entwicklungen zulassen, werden wir umgehend mit unseren unterstützenden Vereinen und Organisationen der jährlichen Ferienspiele Kontakt aufnehmen und versuchen, wenn nötig auch noch sehr kurzfristig, ein Programm auf die Beine zu stellen.

Es wäre schön, wenn sich unsere mitwirkenden Vereine dadurch wieder in einer Öffentlichkeit präsentieren könnten. Vor allem wäre es aber ein wichtiges Angebot für unsere Kinder, wieder einmal gemeinsam in Aktionen treten zu können, bei welchen ultimativ der Spaß im Vordergrund steht.

Verwaltungsdienstleistungen

Seit Beginn der Pandemie konnten alle Verwaltungsdienstleistungen unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften, Abstandsregelungen, wo immer möglich, Betretungsverbot der Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Besucherinnen und Besucher etc., aufrechterhalten werden.

Es mussten dabei auch keine Terminvergaben mit entsprechenden Wartezeiten zur Vorsprache der eigenen Anliegen erfolgen.

Hierauf sind wir stolz und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung haben, ebenso wie natürlich unsere Beschäftigten in Bauhof und Kindertagesstätte, unter den gegebenen Hygienevorschriften einen tollen, bürgernahen Dienst geleistet.

Die bestehenden Hygienemaßnahmen in der Verwaltung werden wir absehbar auch in den nächsten Monaten weiter aufrecht erhalten. Wir bedanken uns für das Verständnis.

Straßensanierungsmaßnahmen Gemeindestraßen

Der 2. Bauabschnitt der Straßensanierungsmaßnahmen ist im Gange.

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung wurden 4 Angebote eingereicht. Die Firma Grimmig aus Heidelberg ging nach Prüfung der Unterlagen als günstigste Bieterin aus dem Verfahren hervor.

Saniert werden die Straßen Adolph-Kolping-Straße, Buchklinger Weg und Bergweg. Nach dem Straßensanierungskonzept erfolgt keine generell vollflächige Sanierung, sondern lediglich in den Bereichen, in welchen Straße und Gehweg entsprechende größere Schäden aufweisen.

Das Kostenvolumen für diesen 2. Bauabschnitt beläuft sich auf ca. 300.000 €.

Die Versorger Wasser, Strom und Telekommunikation wurden im Vorfeld der Maßnahme angefragt, ob sie sich unter den Gegebenheiten, dass die Straßen-/Gehwegoberflächen in größeren Teilbereichen saniert werden, beteiligen, d. h. ihre Leitungen im Untergrund zuvor oder baubegleitend sanieren/erneuern.

Hiervon werden die Stadtwerke Weinheim GmbH und der Stromversorger entega zumindest in Teilbereichen Gebrauch machen.

So war beispielsweise die Stadtwerke Weinheim GmbH in den letzten Wochen bereits in der Adolph-Kolping-Straße mit der Neuverlegung einer Wasserleitung tätig.

Das Straßensanierungskonzept soll auch in den folgenden Jahren im Rahmen der jeweils vorhandenen Haushaltsmittel abgearbeitet werden.

Der Abschluss des 1. Bauabschnittes im Herbst 2020 hat bereits in vielen Straßen zu einer wahrnehmbaren Zustandsverbesserung der Straßen und Gehwege geführt. Nach Beendigung des bevorstehenden Bauabschnittes werden dann bereits 8 Straßen saniert sein.

Bei diesem Weg der Straßensanierung wird für die Anlieger keine Beitragspflicht ausgelöst! Die erforderlichen Mittel müssen mit jedem weiteren Sanierungsabschnitt immer wieder von neuem aus den allgemeinen Haushaltsmitteln der Gemeinde erwirt-

schaftet und bereitgestellt werden. Zuschüsse stehen nicht im Raum.

Die Kommunikation zwischen Anliegern, ausführender Baufirma und Verwaltung verlief nach den Erfahrungen des 1. Bauabschnittes reibungslos und auf kurzem Wege. Wir dürfen daher an dieser Stelle an die Anlieger appellieren, die gebotene Akzeptanz für diese Maßnahmen aufzubringen und bei Fragestellungen offen mit den Beteiligten zu kommunizieren und gerne auch mit den Ansprechpartnern in der Verwaltung die gebotenen Sachverhalte zu erörtern.

Ganz ohne Einschränkungen vor der Haustüre können solche Arbeiten nicht verlaufen. Im Gegenzug wird die Infrastruktur im unmittelbaren Wohnumfeld substantiell auf Jahre verbessert.

Sanierung Hauptstraße/ Abschluss Rechtsverfahren

Der jahrelange Rechtsstreit zwischen der ausführenden Baufirma und der Gemeinde Gornheimtal endete in diesem Frühjahr in einem Vergleich.

Damit ist insofern ein Schlussstrich gezogen, dass nach nunmehr komplett erfolgter Auflösung der ursprünglich vertraglich vereinbarten Leistungen der Weg frei geworden ist, Mängel zu beseitigen und offene Arbeiten/Arbeitsschritte durchzuführen.

So können nun sukzessive unter anderem folgende Themen aufgegriffen werden:

- Abschlussverhandlungen und Gesamtabrechnung /Bezuschussung mit Hessen Mobil
- Bepflanzungen entlang der Straße und am Kreisel
- Beseitigung vorhandener baulicher Mängel
- Schlussvermessung

und ganz am Ende der weiteren Schritte, wenn alle Kosten abgebildet werden können, die Schlussabrechnung der Anliegerbeiträge.

Erwarten Sie bitte nicht, dass diese Fragestellungen (auszugsweise dargestellt) binnen weniger Monate geklärt werden können.

Für weitere kostenauslösende Maßnahmen (Bepflanzungen, Schlussvermessung, usw.) stehen aktuell im Haushalt 2021 keine Mittel zur Verfügung. Diese Haushaltsmittel müssen erst geplant/freigegeben werden, bevor hier noch erforderliche Aufträge auf den Weg gebracht werden können. Dies ist frühestens für das Haushaltsjahr 2022 absehbar.

Die Verwaltung wird auch in den nächsten Monaten, wie bereits seit über 10 Jahren, intensiv mit dieser Projektabwicklung gefordert sein, bis sie zu einem Ende geführt werden kann.

Auch die Anlieger müssen sich daher noch geraume Zeit gedulden, bis die endgültigen Straßenbeitragsbescheide erlassen werden können.

Bundestagswahl, Wahlhelfer, Wahllokale im Bürgerhaus, Briefwahlantrag auch per QR-Code möglich

Für die bevorstehende Bundestagswahl am 26. September 2021 werden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht. Die aktuelle Pandemie erfordert

besondere Vorkehrungen für den Wahlablauf. Es wird wie bei der Kommunalwahl im März 2021 ein Hygienekonzept erstellt. Dies wird dann zeitnah den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Hier hat sich das Verfahren bereits bewährt und an dieser Stelle gilt der Dank allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die zu einem reibungslosen Ablauf dieser Kommunalwahl beigetragen haben.

Wenn Sie die Gemeinde bei der bevorstehenden Bundestagswahl aktiv unterstützen möchten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme mit der Verwaltung freuen. Auch neue Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind gerne gesehen.

Alle Wahllokale werden nicht zuletzt wegen der zu beachtenden Hygienevorschriften wieder zentral im Bürgerhaus Gorxheimertal eingerichtet. Die ehemals getrennten Wahlbezirke Unter-Flockenbach und Gorxheim werden in einem Wahlbezirk zusammengefasst. Wahlraum ist der Bürgerhaussaal. Für den Wahlbezirk Trösel steht im Bürgerhaus das große Nebenzimmer als Wahlraum zur Verfügung. Die Briefwahl wird im Ratssaal des Rathauses ausgezählt.

Der Antrag auf Briefwahlunterlagen ist noch einfacher geworden. Zum einen kann der Antrag wie seither ausgefüllt und unterzeichnet an die Verwaltung zurückgereicht werden. Zum anderen noch einfacher, sofern ein Smartphone genutzt wird:

„Auf die Wahlbenachrichtigung wird ein QR-Code gedruckt. Durch das Einscannen des QR-Codes mit Hilfe der Kamera eines Smartphones gelangt man direkt auf die Antragsseite. Hier muss der Bürger nur noch sein Geburtsdatum und bei Bedarf eine abweichende Versandanschrift für Wahlschein und Briefwahlunterlagen erfassen. Dies spart Zeit und die lästige Eingabe der persönlichen Daten über das Smartphone verringert gleichermaßen Erfassungsfehler“. Bei der zurückliegenden Kommunalwahl haben von diesem Verfahren mehrere hundert Wahlberechtigte Gebrauch gemacht und es zu einem Erfolg werden lassen, da die Antragsdaten automatisch in unser System eingespielt werden und sich die Bearbeitung dadurch beschleunigt.

Darüber hinaus können die Briefwahlunterlagen auch über die Homepage der Gemeinde online beantragt werden. Egal auf welchem Weg Sie Ihre Briefwahlunterlagen beantragen, Sie werden schnellstmöglich übermittelt. Späteste Abgabe der Briefwahlunterlagen ist am Wahltag, Sonntag, 26.9.2021, 18:00 Uhr im Rathaus.

Machen Sie bitte von Ihrem aktiven Wahlrecht Gebrauch!

Gemeindevertretung neu gewählt, Abschied von langjährigen Mandatsträgern

Die Kommunalwahl hat zu einer neuen Zusammensetzung der Gemeindevertretung für die nächsten 5 Jahre geführt. Der Gemeindevorstand setzt sich

nach turnusmäßiger Neuwahl in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung eins zu eins aus den seitherigen Beigeordneten zusammen.

Die gewählten Personen und die bereits feststehenden Ämter/Funktionen haben wir nachfolgend aufgelistet.

Ich möchte alle gewählten Personen recht herzlich zu ihrer Wahl in die Gemeindevertretung Gorxheimertal beglückwünschen und wünsche für die laufende Wahlperiode 2021 bis 2026 viel Spaß bei ihrer Arbeit für das Gemeinwohl. Stets eine glückliche Hand bei allen anstehenden Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde Gorxheimertal, und somit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

+

Nicht alle konnten ein Mandat erringen, über die 3 eingereichten Wahlvorschläge hatten sich 37 Personen auf die 17 Mandate der Gemeindevertretung beworben.

Als Bürgermeister möchte ich großen Respekt ganz besonders auch denen zollen, die kein Mandat erringen konnten. Es ist keine Selbstverständlichkeit für eine solche Kandidatur bereitzustehen, wenn man von vornherein weiß, dass nicht alle Gewinner sein können. Ihnen rufe ich zu: Bleiben Sie engagiert, bringen Sie sich weiterhin für die Belange Ihrer Heimatgemeinde Gorxheimertal ein! Hierzu wird es auch in der bevorstehenden Legislaturperiode außerhalb der gemeindlichen Gremienarbeit ganz sicher in vielen öffentlichen Bereichen entsprechende Möglichkeiten geben. Nochmals vielen Dank für Ihre Kandidatur.

Neue Gesichter in der Gemeindevertretung heißt im Umkehrschluss aber auch, dass wir uns von einigen Personen im Rahmen der Gremienarbeit verabschieden müssen, die teils viele Jahre und Jahrzehnte ehrenamtlich für die Gemeinde Gorxheimertal tätig gewesen sind.

Hierfür möchte ich für das erfolgreiche und uneigennützige Wirken in den zurückliegenden Jahren in aller Öffentlichkeit den offiziellen, aber auch meinen persönlichen Dank, aussprechen.

Es ist einfacher und bequemer, Entscheidungen als Außenstehender zu werten und mithin zu kritisieren, als die Bereitschaft aufzubringen, sich aktiv an den Beratungsprozessen bis hin zur Beschlussfassung zu beteiligen. Dies unter dem Faktum des stellvertretenden Handelns für die Belange von über 4.100 Bürgerinnen und Bürgern, unter permanenter Abwägung allen Für und Widers, und letzten Endes unter dem nicht zu unterschätzenden Rahmen in der Öffentlichkeit auch zu diesen Entscheidungen zu stehen.

Kommunalpolitik funktioniert nicht ohne ehrenamtliches Engagement. Dies kann nicht oft genug betont werden. Kommunalpolitik ist auch kein Selbstläufer. Sie prägt sich auch nicht aus der ausschließlichen Verwaltung der Gegebenheiten. Vielmehr sind immer wieder neue Ideen und Ansätze zur Herangehensweise an die verschiedensten Themen gefragt.

An dieser Arbeit haben folgende Personen in den zurückliegenden Jahren mitgewirkt, von denen wir uns verabschieden dürfen, mit einem nochmaligen Dank für ihr Wirken und der Hoffnung, dass sie die Gemeinde auch bei künftigen Angelegenheiten, außerhalb der parlamentarischen Beratungen, aktiv unterstützen werden.

Gorxheimertal sagt Danke		
Name	Anzahl der Jahre in gemeindlichen Gremien	Funktionen
Henn, Rüdiger	44 Jahre	Gemeindevertreter, 1977-2006 u. 2016-2021 Gemeindevorstand 2006-2016, davon 2009-2016 als 1. Beigeordneter
Pfleger, Felix	28 Jahre	Gemeindevertreter 1993-2021
Wetzel, Horst	20 Jahre	Gemeindevertreter 2001-2021
Janke, Berthold	5 Jahre	Gemeindevertreter 2016-2021
Schmidtman, Erik	5 Jahre	Gemeindevertreter 2016-2021
Berauer, Stefanie	4 Jahre	Gemeindevertreterin 2016-2020
Winkler, Thomas	4 Jahre	Gemeindevertreter 2017-2021
Barei, Oliver	3 Jahre	Gemeindevertreter 2018-2021
Pistor, Gabriele	3 Jahre	Gemeindevertreterin 2018-2021
Weber, Klaus	1 Jahr	Gemeindevertreter 2020-2021

Ohne das Wirken aller Genannten in irgendeiner Form zu schmälern, sticht das 44-jährige ehrenamtliche Engagement von Herrn Rüdiger Henn ganz besonders heraus.

Dies hat die Gemeindevertretung zum Anlass genommen und am 10.03.2021 einstimmig beschlossen, dass Herrn Rüdiger Henn offiziell die Ehrenbezeichnung „Ehrengemeindevertreter“ verliehen werden soll. Die Gemeinde Gorxheimertal verleiht damit überhaupt erst zum 4. Mal in ihrer Geschichte eine Ehrenbezeichnung. Dies wird zeitnah in einer öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen, voraussichtlich am 13.07.2021. Bereits an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch an unseren Rüdiger Henn für diese besondere, herausragende Auszeichnung.

In dieser Sitzung sollen auch die ausgeschiedenen Mandatsträger offiziell verabschiedet werden.

Gesamtübersicht der Mandatsträger für die Legislaturperiode 2021-2026

- Gemeindevertretung -

Dr. Matthias Aulenbacher, SPD
Sozial-, Umwelt- und Bauausschuss
Ralf Bernert, SPD
Sozial-, Umwelt- und Bauausschuss
Timo Bernert, Pro-Tal
Sozial-, Umwelt- und Bauausschuss
Petra Diebold, Pro-Tal
Haupt- und Finanzausschuss
David Engelhardt, Pro-Tal
Sozial-, Umwelt- und Bauausschuss
Peter Franke, CDU
Haupt- und Finanzausschuss
Kathrin Kern, Pro-Tal
Anja, Knapp, SPD
Haupt- und Finanzausschuss

Frank Kohl, SPD
Haupt- und Finanzausschuss
Klaus-Dieter Schmitt, Pro-Tal
Gemeindevertretervorsitzender
Verena Schmitt, Pro-Tal
Sozial-, Umwelt- und Bauausschuss
Erik Schramm, CDU
Corinna Simeth, CDU
Sozial-, Umwelt- und Bauausschuss
Daniel Uhl, Pro-Tal
Haupt- und Finanzausschuss
Heidrun Uhl, Pro-Tal
Heiko Zacher, Pro-Tal
Haupt- und Finanzausschuss
Klaus Zink, SPD

- Gemeindevorstand -

Uwe Spitzer
Bürgermeister
Gesine Schweiger-Müller, Pro-Tal
1. Beigeordnete
Manfred Schmitt, SPD
Beigeordneter
Harald Weiß, CDU
Beigeordneter

Rolf Gölz, Pro-Tal
Beigeordneter
Rolf Jöst, Pro-Tal
Beigeordneter
Kurt Oberle, SPD
Beigeordneter

Rats-/Bürgerinformationssystem

Die Bürger können die laufenden Prozesse der gemeindlichen Gremien über die Veröffentlichungen im Rats-/Bürgerinformationssystem einsehen. Dort werden alle Sitzungstermine und Erläuterungen aus öffentlichen Tagesordnungspunkten eins zu eins dargestellt, wie sie auch den Mitgliedern der Gemeindevertretung und der Ausschüsse als Arbeitsgrundlage zur Beratung und Beschlussfassung vorliegen. Die Veröffentlichung erfolgt unter www.gorxheimertal.ris-portal.de.

Standfestigkeitskontrolle von Grabmalen auf dem Friedhof Gorxheimertal

Gemäß § 30 der Friedhofsordnung der Gemeinde Gorxheimertal vom 05.02.2017 sind die Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Verantwortlich dafür ist der Nutzungsberechtigte, der das Grabmal grundsätzlich zweimal jährlich zu überprüfen hat. Die Gemeinde Gorxheimertal, als Träger der Friedhöfe, ist im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und gem. § 9 der Unfallverhütungsvorschriften (VSG 4.7) verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit zu prüfen. Diese Prüfung wird am Dienstag, 07.09.2021, erfolgen.

Die Nutzungsberechtigten von nicht mehr stand-sicheren Grabmalen werden von der Friedhofsverwaltung schriftlich zu fristgerechter Reparatur bzw. Neuversetzung aufgefordert. Zusätzlich wird an beanstandeten Grabmalen ein Aufkleber mit entsprechendem Hinweis angebracht.

Scheint von einem Grabstein eine akute Gefahr auszugehen, so kann dieser gesichert oder abgehoben und fachgerecht gelagert werden. Die Nutzungsberechtigten sind dann verpflichtet, den Grabstein fachkundig aufstellen bzw. befestigen zu lassen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Gemeinde Gorxheimertal, Herrn Michael, Tel: 06201/2949-16;
E-Mail: andreas.michael@gorxheimertal.de

Schadensmeldungen

Wir alle wollen, dass es in unserer Gemeinde sauber und ordentlich aussieht und alle Gemeindevorrichtungen und -anlagen funktionieren. Wenn Sie also irgendwo einen Schaden feststellen und uns zur Kenntnis bringen möchten, so können Sie das einfach, schnell und bequem mit einem Online-Formular auf der Seite www.gorxheimertal.de erledigen. Einfach unter Suchbegriff „Schadensmeldung“ eingeben und schon wird man auf das Formular geleitet. Vielen Dank für Ihre aktive Unterstützung.

Obstbaumbestellung 2021

Auch in diesem Jahr bietet die Gemeindeverwaltung wieder die beliebte Sammelbestellung für Obstbäume an. Eine Neuerung ist in diesem Jahr das deutlich erweiterte Angebot an Obstbäumen: Aufgrund des Klimawandels - der besonders in unserer Region zunehmend wärmere Sommer und trockenere Böden verursacht - bieten die Organisatoren zu den 53 „klassischen“ Obstbaumsorten aus dem Vorjahr noch 42 neue Obstbaumsorten an. Die neuen Sorten gelten für warme bis heiße Standorte als sehr empfehlenswert.

Alle Obstbäume mit einer Mindest-Stammhöhe von 1,60 m sind für Streuobstwiesen und größere Gärten geeignet. Sie werden zum Preis von 22,00 € je Stück angeboten. Wie im vergangenen Jahr kann wieder ein Pflanzset, bestehend aus Pfahl, Draht und Anbinde-Material zum Preis von 8,00 € erworben werden.

Erstmals gibt es zwei Bestell-Listen: Neben dem bekannten Bestell-Vordruck aus dem letzten Jahr gibt es zusätzlich ein Bestell-Formular für die 42 neuen, bezüglich Bodenbeschaffenheit und Klima eher anspruchslosen Obstbaumsorten. Diese können Sie auf der Homepage der Gemeinde Gorxheimertal unter dem Suchbegriff „Sammelbestellung Obstbäume“ aufrufen. Alternativ kann dieses auch telefonisch bei der Gemeindeverwaltung unter den Telefonnummern 06201/2949-16 (Herr Michael) oder 06201/2949-15 (Frau Bischoff) angefordert werden.

Nach dem 29.09.2021 ist eine Bestellung nicht mehr möglich. Die Ausgabe der Obstbäume erfolgt voraussichtlich am 12. November 2021.

Baumkontrollen

Der Baueigentümer eines Baumes im öffentlichen Raum (Kommune, Wohnungsbaugesellschaft, Parkverwaltung, usw.) ist für die Verkehrssicherheit (wozu auch z. B. die Standsicherheit von Bäumen gehört) verantwortlich. Daher sind Baumkontrollen in regelmäßigen Abständen notwendig. Die Baumkontrolle (auch Regelkontrolle) ist eine Sichtkontrolle von Bäumen im Sinne der Verkehrssicherungspflicht. Dabei werden Bäume durch *systematische Inaugenscheinnahme*, ohne technische Hilfsmittel, auf verkehrsgefährdende Schäden an Wurzel, Stamm und Krone untersucht. Diese Untersuchung wurde vor wenigen Tagen durch ein externes Fachbüro durchgeführt. Die Ergebnisse hierzu liegen inzwischen vor. Der Sachverständige hat für verschiedene Bäume die entsprechend notwendigen Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen vorgegeben. Diese werden nun im Laufe der nächsten Wochen umgesetzt.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Gorxheimertal
Siedlungsstraße 35
69517 Gorxheimertal
06201/2949-0
rathaus@gorxheimertal.de www.gorxheimertal.de